



Alarmstufe „ROT“

Mit den Krankenhäusern verschwindet auch die Geburtshilfe ersatzlos aus dem Versorgungsangebot.

Wir fordern:

- ➔ die Sicherung aller Krankenhausstandorte und Geburtshilfeabteilungen bis eine verlässliche Versorgungsplanung vorliegt
- ➔ die Aufnahme der Geburtshilfe in die Grundversorgung, um die Versorgung von Müttern und Kindern langfristig zu sichern
- ➔ die Beseitigung der Fehlanreize in der Krankenhausfinanzierung durch die Umsetzung der Leistungsgruppe „Hebammengeleitete Geburtshilfe“ auf Basis der Vorschläge des Hebammenverbands
- ➔ die sofortige Beteiligung des Deutschen Hebammenverbands am Prozess der Krankenhausstrukturreform





Hebammengeleitete Geburtshilfe

sichert die Versorgung von Mutter und Kind
wohnortnah, 24/7, mit Notfall- und Versorgungskonzepten

Geburtshilfe Standard Hebammen- geleitet

- Erste Anlaufstelle für alle Frauen in allen Leveln; Beratung für Frauen und ggf. Überleitung in andere Kliniken
- Hebammengeleitete Geburt für alle Low-Risk-Geburten in 1:1 Betreuung

Geburtshilfe Facharztstandard

- interprofessioneller Kreißsaal mit Facharztstandard und 1:1 Betreuung
- Geburten (mittlere Risiken, und nach Überleitung aus der außerklinischen oder hebammengeleiteten Geburt.

Perinatalzentrum

- Pädiatrische, neonatologische, und intensivmedizinische Versorgung
- Einbeziehung weiterer Leistungsgruppen, entsprechend der kindlichen oder mütterlichen Indikation



Hebammen-Landesverband
Rheinland-Pfalz e. V.